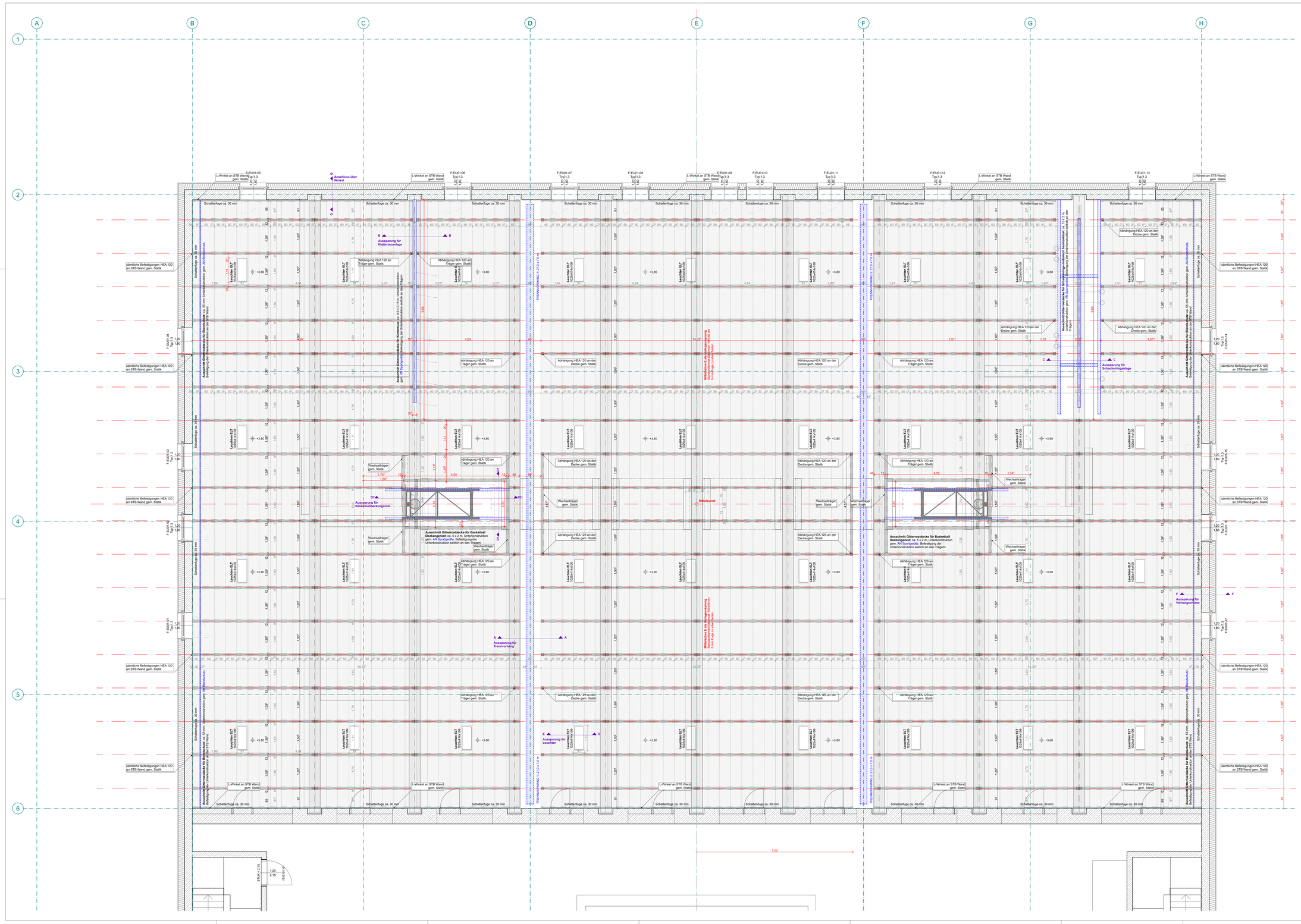


Sämtliche Einbauteile gem. Angaben Fachplanung/Bauleitung HLS.

Hinweise

Der vorliegende Ausführungsplan bildet diverse Planungsgewerke nur nachrichtlich ab. Die Bauausführung erfordert das Einbeziehen sowohl der zugehörigen Detail- und Ausbauplanungen als auch weiterer Plangrundlagen der Fachplaner TGA, TWP, Brandschutz, Bauphysik, Schallschutz u.a sowie den zugehörigen Ausführungsverzeichnissen und Leistungsverzeichnissen.

Für CAD gilt: Alle unvermaßten Bauteile sind informativ und vorbehaltlich der weiteren Werkplanung.

Sämtliche Ausführungspläne gelten nur zusammen mit den geprüften Schal- und Bewehrungsplänen der Tragwerksplaner sowie den übergeordneten Festlegungen der Statik zur Ausführung (Bohrfreie Zonen u.a.).

Einbauteile sind den Schal- und Detailplänen der Tragwerksplaner, den Einlagepläne der technischen Installationen sowie den entsprechenden Bauabsprachen- und Montageplänen der Hersteller von Lift-, Fassaden-, Einbauschränke- und aller weiteren Komplettsystemen zu entnehmen.

Für technische Installationen gelten jeweils die Fachplanerpläne der Anlagen-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektroplanung und weiterer Untergewerke.

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer am Bau zu prüfen. Die ausführende Firma ist für die Konstruktion der Ausführung und die Prüfung sämtlicher Maße verantwortlich. Geringfügige Abweichungen bzw. geringfügige Differenzen sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen und ohne Erlaubnis aller zuständigen Gewerke zu ändern. Sämtliche Betonbauteile sind, wenn nicht anders vermerkt sichtbarbleibend (nicht geflockt) auszuführen. Wenn nicht anders angegeben gilt die im Vertrag angegebene Schalungsqualität. Die Ausführung von sämtlichen konstruktiven Bauelementen erfolgt nach statischer Erforderlichkeit. Der Nachweis darüber hat die ausführende Firma zu erbringen.

Türöffnungen sind auf definitive Rohbauöffnungen vermaßt, bei Trockenbau auf Lage Trockenbauständer. Alle Toren sind von OK Fertigboden Schwelle bis UK Rohbau bzw. Trockenbau Tjinitur angegeben. Den Planunterlagen übergeordnet sind die Festlegungen der Türliste zu jeder einzelnen Tür bzw. Fensteröffnungen sind auf definitive Rohbauöffnungen vermasst. Alle Brüstungen der Fenster sind von OKFB des jeweiligen Raumes bis OKRB Brüstung angegeben.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen des Architekten und der Fachingenieure.

Es ist von den ausführenden Firmen darauf zu achten, dass keine Kältebrücken entstehen. Weiters ist darauf zu achten, dass bei innenliegenden Dämmungen die Dampfsperren dicht zu verlegen sind oder Foamglas als Dämmmaterial zu verwenden ist.

* Sämtliche Kernbohrungen/Durchbrüche in tragenden Bauteilen sind nur nach Abstimmung und Freigabe Fachplaner Tragwerk und TGA zu erstellen.

Materialangaben

Bestand	Stahlbeton	Hartschaumdämmung
Abriss	Betonfertigteil	Mineralfaserdämmung
Wände Ausbau	Mauerwerk	

Aussparungen

BD Bodendurchbruch BDD Bodendeckendur.	BA Bodenaussparung	DD Deckendurchbruch
WD Wanddurchbruch	WA Wandaussparung	DA Deckenaussparung
BD Bodendurchbruch BDD Bodendeckendur.	BDF Bodendurchfräung	DD Deckendurchbruch

Zeichenerklärung

+7,80 Rohbau-Kote OKRB	7,85 / 7,80 Rohdecken-versprung	VKRD Rohdecken-vorderkante	Rohbau-Kote Schnitt
+7,85 Ausbau-Kote OKFFB	0,05 / 0,00 Fertigdecken-versprung	VKFD Fertigdecken-vorderkante	Ausbau-Kote Schnitt

Raumstempel

Raumbezeichnung		
EU01	1^ -3,20	OKFFB, OKRB
GF	1,215,00 m²	Raumnummer
Sportboden	7,00 m	Nettoraumfläche
Ch	Chemnitz	Raumhöhe
RH:	7,000 m	Deckenoberkante
		lichte Raumhöhe

Detailnummer

DE 3.25

Gewerke-nr.
Detail-nr.

Türstempel

Raumnummer
Geschoss – 1 | 01 – Türnummer
HB – Türart
Brandschutz – cm – Anforderung

Detailschnitt

DE 2

Hinweis Detailschnitt

Abkürzungen

A	Anstrich	ES	Estrich schwimmend	PU	Polyurethan
AD	Abgehängte Decke	ET	Estrich auf Trennlage	PW	Prallwand
AH	Acryharz	FES	Flächenelastischer Sportboden	RB	Rohboden
AKD	Akustikdecke	FFB	Fertigfußboden	RH	Raumhöhe
ANL	Anstrich nach Liste	FL	Fliesen	ROK	Rohdeckenoberkante
ACB	Anstrich oelbindend	FOK	Fertigbodenoberkante	RUK	Rohdeckenunterkante
AP	Akustikputz	FUK	Fertigbodenunterkante	RWA	Rauchwärmeabzug
ASB	Anstrich staubbindend	GF	Glasfassade	RR	Regenrohr
B	Bodenbelag	GK	Gipskarton	REV	Revisionsöffnung
BA	Bodenaufbau	GKS	GK m. Schallschutzeinl.	SB	Sichtbeton
BFT	Betonfertigteil	GKB	GK Feuchtraum	SM	Sauberlaufmatte
BE	Beschichtung	GKF	GK Feuerschutzplatten	SP	Spachtelung
BOS	Brandschott / Boden	GR	Gitterrost	STB	Stahlbeton
BP	Betonplatten	GU	Gußasphalt	STH	Sturzhöhe
BW	Betonwerksteln	HV	Hauptverteilung	STG	Steigung
BRH	Brüstungshöhe	HK	Heizkörper	TH	Treppenhaus
BS	Bodenschutz	HW	Holzwerkstoff	ÜEZ	Überzug
BSK	Brandschutzklappe	K	Kautschukbelag	UK	Unterkante
BSP	Bodensprung	KB	Kiesbett	UZ	Unterzug
DP	Dämmputz	L	Linoleum	UV	Unterverteilung
DF	Dehnfuge	LH	Lichte Höhe	VE	Verbundestrich
DK	Deckenkreick	MP	Metallspaneel	VHF	Vorgehängte hinterlüftete Fassade
DES	Deckenschott	NA	Notausgang	VK	Vorderkante
DS	Detailschnitt	NAST	Notausstieg	WDG	Wärmedämmung
DSP	Deckensprung	OK	Oberkante	WS	Wandschritz
EBE	Epoxidharzbeschichtung	P	Putz		

Index	Datum	Gez.	Änderung

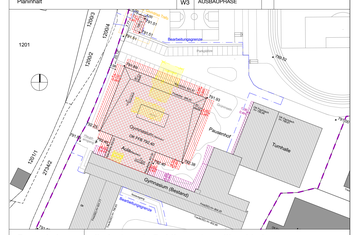
6	ARC	DS	E1	01	0252	00	F
Leistungsphasen	Planer	Inhalt	Bauköper	Geschoss	Nummer	Index	Status

Grundriss OG1 Deckenspiegel

Planinhalt

W1	ROHBAUPHASE OHNE AUSSPARUNGEN	
W2	ROHBAUPHASE MIT AUSSPARUNGEN	X
W3	AUSBAUPHASE	

1:50
Maßstab



Bauvorhaben:

Gertrud-von-le-Fort Gymnasium - Oberstdorf
Erweiterung Gymnasium und Neubau Dreifeldsporthalle

Rubingerstrasse 8, 87561 Oberstdorf
Flur Nr. 990

Bauherr:

Landkreis Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen

Tel.: +49 8321 612-0

Planung:

Sämtliche Masse sind am Bau vom Auftragnehmer zu nehmen und prüfen. Für Massfehler haftet der Auftragnehmer! Bei der Planung und Bauausführung sind folgende Unterlagen zu beachten: Stellpläne, Schalplänen, Fachgewerkepläne, Brandschutz- und Schallschutzgutachten, Architektenpläne und -Details, Firmenzeichnungen!.

Planinhalt	Phase	Freigabe	Datum Freigabe	Geprüft	Datum Prüfung
	Ausschreibungsplan				
± 0,00 =	Datum	Maßstab	Format	Gezeichnet	Projektleiter
+792,40 üNHN	**27.07.26**	**1:50**	**841 x 1.379**		